



01. März 2024

## Letzter Passat aus Emden: Erfolgsgeschichte wird vollelektrisch fortgesetzt

- Nach 47 Jahren läuft der Passat zum letzten Mal in Emden vom Band
- Die Zukunft des Standorts ist elektrisch: Beschäftigte bauen ID.4, ID.7<sup>1</sup> sowie ID.7 Tourer<sup>2</sup>
- Der neue Passat wird im Volkswagen Werk in Bratislava gefertigt

**Emden – Vor 50 Jahren startete einer der erfolgreichsten Volkswagen durch: der Passat. Mit mehr als 30 Millionen verkauften Exemplaren ist er nach dem Golf und noch vor dem Käfer das bis heute meistverkaufte Volkswagen Modell. Ein Drittel des gesamten Volumens wurde in den vergangenen 47 Jahren in Emden gefertigt. Heute, am 1. März 2024, lief der letzte Passat Variant an dem norddeutschen Standort vom Band. Die Erfolgsgeschichte des Passat wird künftig in Bratislava weitergeschrieben: In dem slowakischen Volkswagen Werk wird die vor wenigen Wochen vorgestellte neunte Generation des Erfolgsmodells produziert. Die Zukunft des Werks Emden ist dagegen nahezu vollelektrisch: Die rund 8.000 Beschäftigten konzentrieren sich künftig auf die Produktion des ID.4, des ID.7 und des ID.7 Tourer. Als letzter verbliebener Verbrenner wird in Ostfriesland noch der Arteon Shooting Brake gefertigt.**

Werkleiter Uwe Schwartz betont: „Der Passat ist das Modell, das wir in unserer 60-jährigen Standortgeschichte mit Abstand am längsten gebaut haben. So wie der Tee zu Ostfriesland gehört, so gehört gewissermaßen auch der Passat zu Emden. Daher ist es für uns alle ein emotionales Kapitel, das wir heute beenden. Jahrzehntelang war der Emdener Standort Leitwerk für das Modell und stand anderen Produktionsstandorten weltweit mit Rat und Tat zur Seite. Viele Kolleginnen und Kollegen haben auf ihre ganz eigene Art und Weise mit tollen, bewegenden Ideen den Passat verabschiedet. Das mitzuerleben war für mich beeindruckend und wird mir in Erinnerung bleiben. Mit dem ID.7 Tourer steht ein Modell in den Startlöchern, das ein würdiger Nachfolger für den Passat ist und dessen Erfolgsgeschichte vollelektrisch in Emden weiterschreiben wird. Dem Team in Bratislava übergeben wir den Passat mit den besten Wünschen.“

Betriebsratsvorsitzender Manfred Wulff: „Acht Passat-Generationen haben vielen Menschen und Familien eine gute und nachhaltige Beschäftigung gegeben. Mit dem Passat ist unser Werk zu einer vollumfänglichen Fabrik gewachsen. Die zahlreichen Preise, die wir mit dem Passat für Volkswagen gewonnen haben, sind ein Beleg für die hohe Qualität der bei uns in Ostfriesland gefertigten Fahrzeuge. Wir trauern dem Passat am Standort natürlich hinterher, weil er unseren Familien über Jahrzehnte Wohlstand beschert hat. Mit der Umrüstung auf Elektromobilität haben wir das Werk jedoch zukunftsfest aufgestellt. Nun werden wir alle Kraft und Zuverlässigkeit in die neuen Elektromodelle einbringen. Der ID.4 und die beiden ID.7 Modelle als neue Flaggschiffe der ID. Familie und elektrische Nachfolger des Passat sind unser Einstieg in das Zeitalter der Elektromobilität.“

### Medienkontakt

Indra van Schwartzberg  
Sprecherin Werk Emden  
Tel: 015258878899  
indra.lisette.van.schwartzberg  
@volkswagen.de



Mehr auf  
volkswagen-newsroom.com

ACCELERATE  
DIGITAL: ENERGIZED





Gemeinsam mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Gewerkschaften verabschiedeten Unternehmen und Betriebsrat nicht nur den letzten Passat in Mondsteingrau auf seinem Weg zum Kunden nach Mosel, sondern auch den letzten Arteon<sup>6</sup>. Das Fahrzeug in R-Line Ausstattung in Oryxweiß Perlmuttereffekt ist für einen Kunden in Polen bestimmt. Beide Fahrzeuge erhielten exklusive Edelstahlplaketten, die an den historischen Moment erinnern.

Ein Blick zurück in die Anfänge: Am 1. Juli 1977, dem ersten Tag nach dem Werkurlaub, wurde der erste Passat in Emden aufgelegt. Die Verlagerung des Passat von Wolfsburg nach Emden war der Beginn einer jahrzehntelangen Erfolgsgeschichte für das Volkswagen Werk am Meer. Investitionen in die Fertigungstechnik, in Höhe von 170 Millionen D-Mark, im Jahr 1977 machten den Standort Emden von einem Käfer-Werk zur flexiblen Automobilproduktionsstätte für Mittelklassemodelle. Alle acht Passat-Generationen wurden seitdem in Emden gefertigt: Das volumenstärkste Modell war zwischen 1996 und 2005 der Passat B5 mit rund 2 Millionen am Standort produzierten Einheiten. Gefolgt vom Passat B8, von dem rund 1,4 Millionen Fahrzeuge in Emden produziert wurden. Seit 2017 ergänzte der Volkswagen Arteon die Emdener Produktpalette um einen emotionalen Fastback mit großzügigem Raumangebot, sportlichem Charisma und einer hohen Variabilität.

Mit dem Passat und dem Arteon hat Emden Geschichte geschrieben und setzt diese jetzt in einer vollelektrischen Zukunft mit den Top-Modellen ID.4, ID.7 und ID.7 Tourer fort. Mehr als eine Milliarde Euro sind für die Fertigung von E-Fahrzeugen in den Standort investiert worden, um diesen als hochmoderne Automobilfabrik für die Zukunft aufzustellen.



Die Emdener Mannschaft verabschiedet heute, am 1. März sowohl den letzten Passat als auch den letzten Arteon aus Emden.

# Media Information



01 ID.7 - Stromverbrauch kombiniert 16,3-14,1 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A.

02 ID.7 Tourer Pro - Stromverbrauch kombiniert 16,8-14,5 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A.